

Unser ABC

Attest

Mit dem Eintritt in den Kindergarten ist ein ärztliches Gesundheitszeugnis erforderlich, das nicht älter als 4 Wochen sein darf.

Außerdem muss nach einer ansteckenden Krankheit sowie bei Kopflausbefall ebenfalls ein ärztliches Attest vorgelegt werden, sobald das Kind wieder in den Kindergarten eintritt.

Aufsicht

Auf dem Hin- und Rückweg sind die Eltern für ihre Kinder verantwortlich. Kinder vor dem Schuleintritt müssen grundsätzlich in den Kindergarten gebracht werden. Die Aufsichtspflicht der Einrichtung beginnt, wenn das Kind den Kindergarten betritt und vom pädagogischen Personal übernommen wird. Das heißt in der Praxis: Sie begleiten Ihr Kind bis in den Kindergarten und achten darauf, dass die jeweilige Erzieherin über die Anwesenheit Ihres Kindes informiert ist. Gleiches gilt für die Abholphase.

Begleitende Aufsichtspersonen für die Kinder zum Abholen müssen älter als 12 Jahre sein. Das Abholen anderer Kinder oder des eigenen Kindes durch andere Personen ist nur durch eine Vollmacht der Eltern möglich.

Anmeldeentgelt

Mit der Anmeldung ist für jedes Kind ein einmaliges Anmeldeentgelt von 3,- Euro für Anmeldeformulare zu bezahlen.

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Eine wichtige Orientierung für unsere pädagogische Arbeit liefern der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) und die Richtlinien des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes sowie die dazugehörige Ausführungsverordnung.

Dokumentation

Gut sichtbar für Kinder und Erwachsene hängen auf den Gängen in unserer Einrichtung Dokumentationen.

Wir dokumentieren die pädagogischen Aktivitäten des Tages sowie den Austausch der Kinder untereinander und die Ergebnisse ihres Forschens in Wort und Bild. Unsere sprechenden Wände informieren Sie auch über die aktuelle Bildungsarbeit und die damit angestrebten Ziele. Bitte zeigen Sie dafür Interesse.

Eiterngespräche

Ein ständiger Austausch zwischen Eltern und Erzieherinnen formt eine gemeinsame Erziehungspartnerschaft. Vereinbarte Gesprächstermine ermöglichen genügend Zeit und Ruhe für den produktiven Austausch zwischen Elternhaus und Kindergarten.

Eingewöhnung im Kindergarten

Die Eingewöhnung im Kindergarten findet sehr behutsam statt. Es ist uns wichtig, dass jedes einzelne Kind zunächst von der gleichen Erzieherin betreut wird.

Mit den Eltern wird eine längere Eingewöhnung von einer Stunde täglich abgesprochen und je nach individueller Situation neu geregelt.

Eingewöhnung in der Kinderkrippe

Besonders wichtig ist uns in der Krippengruppe, dass das Kind das Tempo der Eingewöhnung bestimmt und diese elternbegleitend durchgeführt wird. Je einfühlsamer Ihr Kind seine ersten Schritte in die Gruppe erlebt, umso schneller wird es sich dann in seiner neuen Umgebung wohl fühlen.

Fotos

Wir erstellen im Betreuungsalltag, auf Ausflügen und Festen immer wieder Fotos auf denen Ihr Kind bzw. Sie als Eltern abgebildet sind. Diese Fotos werden für Dokumentationen, Chroniken oder Präsentationen verwendet. Wir bitten Sie, die Einwilligungserklärung dafür zu unterzeichnen.

Informationen für Sie:

- Pinnwände im Treppenhaus und vor den Gruppen
- Elternpost
- Elternbriefe
- „sprechende Wände“

Kindergartenbeitrag

Die Beiträge werden aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung jährlich neu vom Kindergartenträger festgelegt.

Die Beiträge sind monatlich, 12mal im Jahr pro belegten Platz zu bezahlen. Für Zeiten, in denen die Einrichtung geschlossen ist, ist der Elternbeitrag weiter zu bezahlen.

*K*leidung

Die Kleidung Ihres Kindes sollte immer bequem, die Bewegungsfreiheit nicht einschränkend und der jeweiligen Jahreszeit angemessen sein (Regenjacke, Matschhose, Gummistiefel; im Winter: Skianzug, Mütze, Handschuhe). Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Sachen der Kinder beim Rumtoben schmutzig werden. Wichtig sind deshalb auch Wechselsachen. Alle Kleidungsstücke sollten mit dem Namen markiert werden, sonst ist die Verwechslungsgefahr groß. Sollten Sie einmal diverse Kleidung vermissen, fragen Sie einfach bei uns nach. Gelegentlich ist es ratsam, auch unsere Fundgrubenwäschekiste durchzusehen.

*K*rankheit und Gesundheit

Bitte lassen sie Ihr Kind zuhause, wenn es krank ist, damit sich andere nicht anstecken. Ihr Kind wird sich zuhause besser erholen. Dies ist besonders wichtig, wenn Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit leidet. In diesen Fällen darf Ihr Kind den Kindergarten nicht besuchen. Rufen Sie uns bitte an, damit wir Bescheid wissen und einen Aushang zur Information der anderen Eltern machen können.

Wir behalten uns vor, kranke Kinder gegebenenfalls wieder mit nach Hause zu schicken oder die Eltern zum Abholen anzurufen, falls Ihr Kind im Laufe des Tages erkrankt. (Siehe Kindertageseinrichtungsordnung Seite 10)

*m*ahlzeiten

Die Essenzeiten der Einrichtung sind ein wichtiger Bestandteil im Tagesablauf. Zwischendurch kann Ihr Kind die mitgebrachte Brotzeit im Bistro einnehmen. Sie als Eltern bestimmen die bedarfsgerechte Menge für den Frühstücksbeutel bzw. die Brotzeitbox. Bitte achten Sie vor allem auf eine gesunde und vitaminreiche Kost und beschriften Sie die Brotdose Ihres Kindes. Verschiedene Getränke, wie Tee, Saftschorle und Mineralwasser werden angeboten und belaufen sich auf einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro monatlich.

Für alle Kinder in unserem Haus wird ein „magischer Obstteller“ angeboten. In einem bereitgestellten Korb können Sie Obstspenden abgeben. Dieses Obst wird für die Kinder zubereitet (kleingeschnitten). Jedes Kind kann sich hier bedienen. Bitte unterstützen Sie diese Aktion.

Unser tägliches Mittagessen liefert uns gegenwärtig das Senioren- und Pflegeheim Hauzenberg. Die aktuellen Speisepläne hängen an der Küchentür. Es besteht für alle Kinder die Möglichkeit zum Mittagessen. Der Monatsbeitrag beträgt 30,- Euro.

*m*orgenkreis im Kindergarten

Bei der täglichen Morgenrunde besprechen wir Gestern, Heute und Morgen. Sie beginnt täglich um 8.30 Uhr. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind pünktlich in den Kindergarten kommt.

Wichtig sind immer wiederkehrende Rituale im Tagesablauf. Die Kinder wissen Bescheid, was im Haus angeboten wird. Wenn sie zu spät kommen, fehlt ihnen der Beginn des Tages.

*M*orgenkreis in der Kinderkrippe

Auch in der Krippengruppe gibt es ein „Guten-Morgen-Ritual“, in dem sich die Kinder begrüßen. Hier im Kreis wird auch Neues eingeführt bzw. Bekanntes (Bewegungsspiele, Lieder ...) wiederholt.

*N*otfallnummern

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummern (Arbeitsstelle, Privatnummer, Adresse) immer auf dem neuesten Stand sind, damit wir Sie im Not- oder Krankheitsfall erreichen. Es wäre günstig, noch eine weitere Vertrauensperson anzugeben, falls wir Sie nicht erreichen können.

*Ö*ffnungszeiten

Sie können in den Grenzen der Öffnungszeit unserer Einrichtung die benötigte tägliche Nutzungszeit buchen.

Wir bitten Sie, Ihre Buchungszeiten einzuhalten.

Im Interesse der Kindertageseinrichtung und der pädagogischen Zielsetzung soll die Kindertageseinrichtung regelmäßig besucht werden.

*S*chließtage

Das Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August des darauffolgenden Jahres. Die Schließtage werden jährlich vom Träger in Einvernehmen mit der Leiterin und dem Elternbeirat festgelegt und Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

*S*icherheit

Von 8.30 bis 12.00 Uhr sind die Funktionsbereiche für die Kinder frei zugänglich, daher wird nach der vereinbarten Bringzeit aus Gründen der Sicherheit die Eingangstüre abgesperrt. In dringenden Fällen bitten wir Sie zu läuten.

*S*o können Sie uns erreichen: 08586 / 97939 0

Bitte nach Möglichkeit Anrufe zwischen 8.30 und 12.30 Uhr vermeiden.

Durchwahlnummern für die einzelnen Gruppen erhalten Sie von den Gruppenleitungen.

*Ü*bergang von der Krippe in den Kindergarten

Die Kinder der Krippengruppe dürfen in Begleitung einer Bezugsperson bzw. eines älteren Kindes, das die Patenschaft übernommen hat, Besuche in anderen Gruppen machen.

Ausschlaggebend ist dabei immer der Wunsch des Kindes, Neues im Kindergarten zu entdecken. Auf diese Weise wird auch der spätere Übergang in die Regelgruppe erleichtert.

*V*ersicherungsschutz

Kinder in Kindertageseinrichtungen sind bei Unfällen auf dem direkten Weg zur und von der Einrichtung, während des Aufenthaltes in der Einrichtung und während aller Veranstaltungen der Einrichtung außerhalb des Grundstückes (Spaziergang, Fest und dergleichen) unfallversichert.

Bei einem Unfall im Kindergarten werden Sie umgehend von uns benachrichtigt.
Für sämtliches persönliches Spielzeug, das von zu Hause mitgebracht wird, übernimmt die Einrichtung keine Haftung!

*V*orschulerziehung

Vorschulerziehung umfasst nicht nur das letzte Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt, sondern ist uns vom ersten Kindertag des Kindes an wichtig. Schulvorbereitung beginnt ab der Geburt und ist eine wichtige Station auf dem Weg des lebenslangen Lernens. Alle Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes gleichermaßen wichtig und sollten entsprechend seiner geistigen, sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklung ganzheitlich gefördert werden.

Unsere Gruppen sind altersdifferenziert. Hier arbeiten wir an bestimmten Projekten. Deren Themen gehen von alltäglichen Erfahrungen der Kinder aus.

xy Unbekannt

Von Zeit zu Zeit werden Sie vielleicht ein paar jungen, unbekanntem Leuten in unserem Haus oder in den Gruppenräumen begegnen. Seien Sie deshalb nicht beunruhigt. Wir haben die Möglichkeit, Praktikanten und Praktikantinnen im Rahmen einer pädagogischen Ausbildung aufzunehmen und anzuleiten. Wir begleiten diese bei ihrer Einarbeitung in ein bestimmtes Tätigkeitsfeld der pädagogischen Arbeit.

*Z*äpfchen, Tropfen, Saft und Co

Ärztlich verordnete Medikamente werden nur in besonderen Fällen und nur nach schriftlicher Vereinbarung von den pädagogischen Mitarbeiterinnen verabreicht.